

Anlage 1

Allgemeine Hinweise zu den einzelnen Informationsbereichen der Scorecard

1. Die Zuordnung der einzelnen Beteiligungen zur **Informationskategorie** resultiert aus dem Ratsbeschluss vom 03.02.2010 (Vorlage V/0053/2010) und gibt Auskunft über den Turnus der unterjährigen Berichterstattung (A = quartalsweise, B = halbjährig).
2. Die Zuordnung zum **Steuerungscluster** basiert auf dem Ratsbeschluss vom 22.05.2002 zur Vorlage V/0401/2002 + E 1 "Optimierung des städtischen Beteiligungsmanagements und des Beteiligungscontrollings - Abschluss von Zielvereinbarungen mit den städtischen Gesellschaften und Eigenbetrieben" in Verbindung mit dem Ratsbeschluss vom 03.02.2010 (I = Zuschussbeteiligung mit mittelfristig festgelegtem Budget, II = Zuschussbeteiligung mit mittelfristig reduziertem Budget, III = Gewinnbeteiligung ohne Wettbewerb und IV = Gewinnbeteiligung mit Wettbewerb).
3. Im Bereich **Erfolg** sind auf der Basis des Jahresüberschusses bzw. des Jahresfehlbetrages die Ist-Daten aus dem Jahresabschluss sowie die ursprünglichen Plandaten aus den Wirtschaftsplänen aufgeführt, ergänzt um eine Aussage zur tendenziellen Entwicklung im Vergleich zum Vorjahresergebnis.
4. Der Zahlenblock **Ausschüttung/Zuschuss** enthält die aus der Sicht der Gesellschaft auf der Basis des maßgeblichen Jahresergebnisses vorgenommenen Ausschüttungen bzw. Zuschusszahlungen (ohne Investitionszuschüsse).
5. Im Bereich **Nachhaltigkeit** sind Daten zum **EBITDA** = Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen und zum **EBIT** = Betriebliches Ergebnis (nach Abschreibungen, vor Zinsen und Steuern) sowie die entsprechenden Margen dargestellt.
6. Der nachfolgende Block weist **Kennzahlen** aus zur **Umsatzrentabilität, Eigenkapitalquote und zur Liquidität 2. Grades** mit der Zielsetzung, einen Überblick über die Bestandssicherheit der einzelnen Beteiligungen zu vermitteln:
Umsatzrentabilität = Jahresüberschuss: Umsatz („Gewinnspanne“)
Eigenkapitalquote = Eigenkapital: Gesamtkapital (findet nur bei Gewinnbeteiligungen Anwendung)
Liquidität 2. Grades = Flüssige mittelfristige + kurzfristige Forderungen: kurzfristige Verbindlichkeiten
7. Die Angaben im Bereich **Entwicklungsrisiko** resultieren aus den entsprechenden Aussagen im Lagebericht der Geschäftsführung, den Feststellungen im Prüfungsbericht des Wirtschaftsprüfers und einer eigenen Einschätzung des Beteiligungsmanagements.
8. Die zum Abschluss für den **Steuerungsbedarf** dargestellte Ampel basiert letztlich auf einer zusammenfassenden Bewertung der zuvor aufgeführten Einzelinformationen und gibt Auskunft darüber, ob aktueller Steuerungsbedarf besteht, ob es einer besonderen Beobachtung der Entwicklung der Beteiligung bedarf oder kein aktueller Steuerungsbedarf festzustellen ist.

Die Pfeilemarkierung (zu 3. 4. und 5. in der Tabelle) gibt die Tendenz zum Vorjahr wieder